

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

18 Zentraler Service

Beteiligt:**Betreff:**

Benennung einer stimmberechtigten Vertreterin der Stadt Hagen für die 60. Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V.

Beratungsfolge:

07.04.2005 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt, als stimmberechtigte Vertreterin der Stadt Hagen zu der 60. Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V.

Frau Annette Trossehl, stellvertretende Leiterin des Amtes für Weiterbildung und Medien

zu entsenden.

Frau Trossehl wird beauftragt, über die einzelnen Tagesordnungspunkte entsprechend den Vorschlägen und Empfehlungen des Vorstandes abzustimmen.



(Auf diesen Text klicken und überschreiben: Hier bitte eine Kurzfassung zur Begründung/
zum Sachverhalt eintragen (max. 1 Seite!). Bitte auch Seite 2 "Begründung" bearbeiten.)

BEGRÜNDUNG

Teil 3 Seite 1

Drucksachennummer:

0162/2005

Datum:

28.02.2005

Die Stadt Hagen ist Mitglied im Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen e.V.

Die 60. Mitgliederversammlung findet am 29.06.2005 in Hamm statt.

In die Mitgliederversammlung ist ein stimmberechtigter Vertreter der Stadt Hagen zu entsenden.

Seit der 49. Mitgliederversammlung vertritt der Leiter des Amtes für Weiterbildung und Medien, Herr Jürgen-Peter Nestmann, die Stadt Hagen.

Da er sich jedoch im Juni im Urlaub befindet, kann er nicht an dieser Versammlung teilnehmen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, dass seine Vertreterin im Amt, Frau Annette Trossehl, an der Versammlung teilnimmt und die Stadt Hagen vertritt.

Zum Jahresende 2005 scheidet Herr Nestmann aus Gründen der Altersteilzeit aus dem aktiven Dienst der Stadt Hagen aus. Sein Nachfolger/seine Nachfolgerin sollte dann an den zukünftigen Mitgliederversammlungen teilnehmen.

Der Rat der Stadt Hagen wird um einen entsprechenden Beschluss gebeten.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0162/2005

Datum:

28.02.2005

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

